



**Frauenklinik & Kinderklinik / Perinatalzentrum Luzern**  
**KD Dr. Markus Hodel, PD Dr. Martin Stocker**

## 7. Luzerner Perinatal Forum

CMV perinatal – ein unterschätztes Problem

Donnerstag, 07. April 2022, 14.00 -18.00 Uhr

**online-Stream** / je nach Lage ev. im Hörsaal LUKS, Spitalzentrum, 3. OG

Liebe Kolleginnen

Liebe Kollegen

Mit grosser Freude laden wir Sie zum 7. Luzerner Perinatal-Forum ein.

Im ersten Teil beschäftigen (diskutieren) wir ein unterschätztes Problem in der Schwangerschaft:

## **Das Cytomegalievirus (CMV) – die häufigste kongenitale virale Infektion**

Bei Infektionen im ersten Trimenon besteht ein hohes Risiko für schwerwiegende neurokognitive und psychomotorische Entwicklungsstörungen des Feten. Entscheidend ist deshalb die Primärprävention durch Aufklärung der Schwangeren. Zudem hat die Erhebung des Serostatus bei der ersten Schwangerschaftskontrolle an Bedeutung gewonnen, da es in den letzten Jahren zunehmend Hinweise dafür gibt, dass bei einer früh erkannten maternalen Infektion, das Risiko für eine fetale Transmission mit Virustatika oder Immunglobulinen signifikant vermindert werden kann.

**Dr. Joachim Kohl** wird Ihnen das aktuelle Vorgehen am Perinatalzentrum Luzern zur Prävention erläutern und Sie auf Schwierigkeiten und Fallstricke bei der Bestimmung des Serostatus in der Früh-Schwangerschaft aufmerksam machen. **Frau PD Dr. Nicole Ritz, Chefarztin Pädiatrie** und pädiatrische Infektiologin wird Ihnen ein Update über die Bedeutung und das Management des CMV im ersten Lebensjahr geben und **PD Dr. Martin Stocker** über die Problematik und Therapie der postnatal erworbenen CMV, Stichwort Stillen, sprechen.

Das Toxoplasmose Screening wurde in der CH 2009 aufgegeben. Weshalb die Erkrankung weiterhin in der Schwangerschaft von Bedeutung ist, erklären **Frau Dr. Alice Winkler und KD Dr. med. M. Büttcher**.

Häufig treffen wir im Alltag die Konstellation: Auffälliger ETT – unauffälliger NIPT – an – wie verfahren wir in dieser Situation am besten? **Dr. med. Vincent Uerlings** gibt Ihnen anhand von Fallbeispielen praktische Tipps, wie in diesen Situationen das aktuelle Vorgehen ist.

Seit der Arbeit von Katheria et al 2019, einer randomisierten Studie zum Vergleich des Nabelschnurausstreichens (Milking) oder des späten Abnabelns, ist die Frage definitiv geklärt,

welches Vorgehen das Outcome des Frühgeborenen verbessert. Nur wie machen wir das späte Abnabeln am besten und geht das in jedem Fall ? Gibt es mütterliche Risiken ? Hilft das späte Abnabeln auch den Termingeborenen ? Gerne erläutern Ihnen **Dr. med. Vincent Uerlings und Frau Dr. med. Katharina Schwendener** diese topaktuelle Thematik.

Die minimalinvasive Neugeborenen Chirurgie hat in den letzten Jahren grosse Erfolge erzielt. Gerne informiert Sie **PD Dr. Markus Lehner, Co-Chefarzt der Kinderchirurgie** über diese weniger belastenden Operationen.

PE-Screening: vor 2 Jahren haben wir den Expertenbrief SGGG Risikoevaluation publiziert – wo stehen wir heute? **KD Dr. med. Markus Hodel** bringt die aktuelle Datenlage auf den Punkt.

Wir freuen uns sehr auf den Austausch mit Ihnen.

**Prof. Dr. P. Szavay**  
Chefarzt Kinderchirurgie  
Kinderspital Luzern

**PD Dr. M. Stocker**  
Chefarzt Neonatologie  
und IPS  
Kinderspital Luzern

**Dr. J. Kohl**  
Leiter Ultraschall und  
Pränataldiagnostik  
Frauenklinik Luzern

**KD Dr. M. Hodel**  
Chefarzt Geburtshilfe  
und Fetomat. Medizin  
Frauenklinik Luzern

# 7. Luzerner Perinatal Forum

07. April 2022, 14.00 – 18.00 Uhr

Luzerner Kantonsspital, Hörsaal, Hauptgebäude 3. OG

- 
- 14.00 Uhr     **Begrüssung und Einführung**  
*M. Hodel / M. Stocker*
- 
- 14.05 Uhr     **CMV in der Schwangerschaft – ein unterschätztes Problem**  
Ist das Screening zielführend?  
*J. Kohl*
- 
- 14.30 Uhr     **Kongenitale CMV-Infektion:**  
Update zu Bedeutung und Management im ersten Lebensjahr  
*Nicole Ritz*
- 
- 14.50 Uhr     **Postnatal erworbene CMV**  
*M. Stocker*
- 
- 15.10 Uhr     **Toxoplasmose in der Schwangerschaft – pränatale Abklärung –  
postnatales follow up**  
*A. Winkler / M. Büttcher*
- 
- 15.40 Uhr     **Pause**
- 
- 16.10 Uhr     **Auffälliger ETT, unauffälliger NIPT – wie weiter?**  
*V. Uerlings*
- 
- 16.40 Uhr     **Wann und wie abnabeln?**  
*V. Uerlings / K. Schwendener*
- 
- 17.20 Uhr     **Minimal invasive Neugeborenen Chirurgie**  
*M. Lehner*
- 
- 17.45 Uhr     **PE-Screening – alle Schwangeren, wann und wie?**  
*M. Hodel*
- 
- 18.00 Uhr     **Ende der Veranstaltung**

# Referenten

**PD. Dr. med. Martin Stocker**

Chefarzt Neonatologie und IPS  
Kinderspital Luzern

**PD Dr. med. Nicole Ritz**

Chefärztin Pädiatrie und pädiatrische Infektiologie, Kinderspital Luzern

**Dr. med. Katharina Schwendener**

Leitende Ärztin NeolPS  
Kinderspital Luzern

**Dr. med. Alice Winkler**

Leitende Ärztin Fetomaternale Medizin  
Frauenklinik Luzern

**Dr. med. Vincent Uerlings**

Oberarzt mbF, Leiter Gebärsaal  
Frauenklinik Luzern

**KD Dr. med. Markus Hodel**

Chefarzt Geburtszentrum und fetomaternale Medizin, Frauenklinik Luzern

**PD Dr. med. Markus Lehner**

Co-Chefarzt Chirurgie  
Kinderspital Luzern

**KD Dr. med. Michael Büttcher**

Leitender Arzt Pädiatrie und pädiatrische Infektiologie, Kinderspital Luzern

**Dr. med. Joachim Kohl**

Leitender Arzt Ultraschall & Pränataldiagnostik, Frauenklinik Luzern

# Anmeldung und Informationen

Die Teilnahme an der Fortbildung am Nachmittag ist kostenlos

## **Leitung:**

KD Dr. med. Markus Hodel, Chefarzt, Frauenklinik Luzern

Dr. med. Joachim Kohl, Leitender Arzt, Frauenklinik Luzern

Prof. Dr. med. Philipp Szavay, Chefarzt Kinderchirurgie, Kinderspital Luzern

PD Dr. med. Martin Stocker, Chefarzt Neonatologie und IPS, Kinderspital Luzern

## **Sekretariat:**

Ruth Zemp

Telefon 041 205 35 05

E-Mail: [ruth.zemp@luks.ch](mailto:ruth.zemp@luks.ch)

## **Anmeldung:**

Per E-Mail an: [ruth.zemp@luks.ch](mailto:ruth.zemp@luks.ch)

Den LINK zur Veranstaltung erhalten Sie in der Woche vor der Weiterbildung

## **Ort, je nach Lage:**

Hörsaal 3. OG, Spitalzentrum

Luzerner Kantonsspital

## **Fachspezifische Anerkennung der Fortbildung:**

Diese Fortbildung wird von der SGGG mit **4** Credits "Kernfortbildung" anerkannt

Diese Fortbildung wird von der SGP mit **2** Credits "pädiatrische Kernfortbildung" und

**2** Credits erweiterte Fortbildung anerkannt

Diese Fortbildung ist e-log Label ausgezeichnet und gibt **4 e-Log-Punkte**

Wir danken unseren Sponsoren:



Diese Sponsoren verpflichten sich, unsere Fortbildungsveranstaltungen unabhängig von der Verschreibung und Abgabe ihrer Medikamente oder Geräte zu unterstützen.